

Übung 1: Campingurlaub

Welche Wörter und Wendungen haben etwas mit dem Thema „Camping“ zu tun? Wähle die richtige Antwort aus. Benutze, wenn nötig, ein Wörterbuch.

1. Wie kann das Wort nicht weitergehen? Auf dem Campingplatz stehen viele Wohn_____.

- a) -wagen
- b) -mobile
- c) -autos

2. Wir müssen das Zelt noch mit _____ am Boden festmachen, sonst wird es vom Wind umgeweht.

- a) Heringen
- b) Aalen
- c) Karpfen

3. Wer auch auf dem Campingplatz fernsehen möchte, braucht eine Satelliten_____.

- a) -schüssel
- b) -teller
- c) -tasse

4. Was zündet man beim Campen an, wenn man grillen will?

- a) einen Waldbrand
- b) ein Lagerfeuer
- c) ein Feuerzeug

5. Im vorderen Teil des Campingplatzes gibt es viele _____ für Campingbusse.

- a) Stellplätze
- b) Zeltplätze
- c) Wohnplätze

Das Bandtagebuch mit EINSHOCH6

Folge 46: CAMPING STATT URLAUB

Übung 2: Auf dem Campingplatz

Sieh dir das Video einmal an, achte aber noch nicht darauf, was gesagt wird. Was ist im Video zu sehen? Wähle die richtige Antwort aus.

- a) Tobi, Kurt und Basti fahren in einem Kleinbus auf den Campingplatz.
- b) Sie haben Probleme mit ihrem Zelt und müssen Hilfe holen.
- c) Kurt muss im Wald einen Stock suchen, damit das Zelt fertig aufgebaut werden kann.
- d) Tobi, Kurt und Basti schauen auf dem Campingplatz Fußball.
- e) Tobi, Kurt und Basti sitzen an einem Tisch und unterhalten sich mit einem Mann.
- f) Kurt schafft es nach mehreren Versuchen, ein Lagerfeuer zu machen.
- g) Andi macht Musik, und Kurt singt dazu.

Übung 3: Was wird gesagt?

Schau dir das Video noch einmal an und achte diesmal genau darauf, was Tobi, Kurt, Basti und ihr Freund Michi sagen. Wähle die richtige Antwort aus.

1. Tobi, Kurt und Basti sind auf einem Campingplatz, weil _____.

- a) Tobi als Kind immer Campingurlaub gemacht hat
- b) sie kein Geld haben, um in Urlaub zu fahren

2. Was würde Kurt mit einem Wohnmobil machen?

- a) Er würde daraus ein Musikstudio machen und damit durch die Gegend fahren.
- b) Er würde gerne darin leben.

3. Um auf dem Campingplatz Fußball zu schauen, braucht man nur eine

_____.

- a) Wohnmobil
- b) Satellitenschüssel

4. Tobi vergisst nie die _____, wenn er zum Campen geht.

- a) seine Gitarre
- b) sein Messer

5. Wenn man das ganze Jahr auf dem Campingplatz bleiben möchte, muss man _____ zahlen.

- a) 1050 Euro und eine Nebenkostenpauschale
- b) eine Nebenkostenpauschale von 1050 Euro

6. Was wird im Video gesagt? Manche Camper _____.

- a) arbeiten auf dem Campingplatz
- b) wohnen auf dem Campingplatz

Übung 4: Urlaubsplanung

Tobi, Basti und Kurt sprechen über ihren Campingaufenthalt und darüber, was jeder von ihnen gerne tun würde. Lies dir ihren Dialog durch und wähle die passenden Reflexivpronomen aus. Achte dabei auch auf den richtigen Kasus.

1. Basti: „Also, ich würde am liebsten gar nichts tun und **(mich/mir)** mit einem guten Buch zurückziehen.“
2. Kurt: „Dann bleib du doch hier. Tobi, wollen wir zwei **(uns/euch)** nicht ein bisschen umschauen? Basti kann ja nachkommen, wenn er **(sich/ihm)** später langweilt.“
3. Tobi: „Das machen wir. Ich könnte **(mich/mir)** sogar vorstellen, eine längere Wanderung zu machen. Du **(dich/dir)** auch?“
4. Kurt: „Klar. Aber ich hole **(mich/mir)** erst mal noch was zu essen. Ich glaube, wir haben nichts mehr. Soll ich dir auch was mitbringen, Tobi?“
5. Tobi: „Super, danke. Kommt Andi eigentlich heute Abend vorbei, um **(uns/wir)** was auf seiner Gitarre vorzuspielen?“
6. Basti: „Ich ruf ihn nachher mal an. Jetzt geh ich mein Buch holen. Verirrt **(euch/dich)** nicht auf eurer Wanderung. Und viel Spaß!“

Übung 5: Kurzformen

Womit kann man die folgenden Wörter und Wendungen ersetzen? Setze die richtigen Wörter in die Lücken.

ich verstehe / gern geschehen / natürlich / wirklich / fertig / nicht wahr /super gemacht

1. Es ist schön hier, **gell** (_____)?
2. Gehen wir gleich was trinken? – **Auf jeden Fall** (_____).
3. Danke. – **Gerne** (_____).
4. **Ohne Scheiß** (_____)?
5. **So** (_____). Die Würstchen können gegessen werden.
6. Das Zelt ist aufgebaut. – **Yeah** (_____)!
7. Die Nebenkosten sind unterschiedlich hoch. – **Okay** (_____).

Übung 6: Wie bitte?

In der gesprochenen Sprache machen selbst Muttersprachler manchmal kleine Fehler, lassen Wörter weg oder benutzen ungewöhnliche Formulierungen. Überlege, was die folgenden Sätze bedeuten oder wie man sie so ändern kann, dass sie der Schriftsprache entsprechen.

1. Wie muss man den folgenden Satz ändern, damit er grammatikalisch richtig wird? Kurt:

„Ja, das ist ja kein Problem, weil ich hab ja ein Messer dabei.“

- a) „Ja, das ist ja kein Problem, weil ich ja ein Messer dabei hab.“
- b) „Ja, das ist ja kein Problem, weil ich ja ein Messer hab dabei.“

2. Was meint Tobi, wenn er sagt: „Bunt gemixt eigentlich.“

- a) Es ist möglich, dass die Campingnachbarn aus Spanien kommen.
- b) Auf dem Campingplatz sind Menschen aus verschiedenen Ländern.

3. Was meint Tobi, wenn er sagt: „Da sind ja ganz schön viele Menschen.“

- a) Es überrascht mich, dass hier so viele Menschen sind.
- b) Ja, da sind viele schöne Menschen.

4. Welches Wörtchen hat Michi hier verschluckt? „Ja, Dauerstellplatz kostet momentan 1050.“

- a) ein (Dauerstellplatz)
- b) für (1050)